SAMMLUNG METZLER

- M 1 Raabe *Einführung in die Bücherkunde*
- M 3 Meisen *Altd Deutsche Grammatik II: Formenlehre*
- M 4 Grimm *Bertolt Brecht*
- M 5 Moser *Annalen der deutschen Sprache*
- M 6 Schlawe *Literarische Zeitschriften 1885–1910*
- M 7 Weber/Hoffmann *Nibelungenlied*
- M 8 Meyer *Eduard Mörike*
- M 9 Rosenfeld *Legende*
- M 10 Singer *Der galante Roman*
- M 12 Nagel *Meistersang*
- M 13 Bangen *Die schriftliche Form germanist. Arbeiten*
- M 14 Eis *Mittelalterliche Fachliteratur*
- M 15 Weber/Hoffmann *Gottfried von Straßburg*
- M 16 Lüthi *Märchen*
- M 17 Wapnewski *Hartmann von Aue*
- M 18 Meetz *Friedrich Hebbel*
- M 19 Schröder *Spielmannsepik*
- M 20 Ryan *Friedrich Hölderlin*
- M 22 Danzel *Zur Literatur und Philosophie der Goethezeit*
- M 24 Schlawe *Literarische Zeitschriften 1910–1933*
- M 25 Anger *Literarisches Rokoko*
- M 26 Wodtke *Gottfried Benn*
- M 27 von Wiese *Novelle*
- M 28 Frenzel *Stoff-, Motiv- und Symbolforschung*
- M 29 Rotermund *Christian Hofmann von Hofmannswaldau*
- M 30 Galley *Heinrich Heine*
- M 31 Müller *Franz Grillparzer*
- M 32 Wisniewski *Kudrun*
- M 33 Soeteman *Deutsche geistliche Dichtung des 11. u. 12. Jh.s*
- M 34 Taylor *Melodien des Mittelalters I: Darstellung*
- M 35 Taylor *Melodien des Mittelalters II: Materialien*
- M 36 Bumke *Wolfram von Eschenbach*
- M 37 Engel *Handlung, Gespräch u. Erzählung. Faksimiledruck*
- M 38 Brogsitter *Artusepik*
- M 39 Blanckenburg *Versuch über den Roman. Faksimiledruck*
- M 40 Halbach *Walther von der Vogelweide*
- M 41 Hermand *Literaturwissenschaft und Kunstwissenschaft*
- M 43 Glinz *Deutsche Syntax*

REALIEN ZUR LITERATUR

ABT. E:

POETIK

GERHARD KÖPF

Märendichtung

MCMLXVIII

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTT GART

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Köpf, Gerhard

Märendichtung. – 1. Aufl. – Stuttgart:

Metzler, 1978.

(Sammlung Metzler; M 166: Abt. E, Poetik)

ISBN 978-3-476-10166-2

ISBN 978-3-476-10166-2

ISBN 978-3-476-03872-2 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03872-2

M 166

© Springer-Verlag GmbH Deutschland 1978

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1978

INHALT

<i>Vorwort</i>	VII
<i>1. Einführung und Definition</i>	1
Verzeichnis der Mären	2
Titelkonkordanz	8
Grenzfälle	12
Mären im 16.–18. Jahrhundert	14
<i>2. Allgemeine Literaturhinweise</i>	16
Sammelausgaben deutscher Märendichtung	16
Zur Überlieferung	16
Untersuchungen zur Gattung	17
Zur lateinischen Novellistik	18
Zur französischen Novellistik	19
Zur Stoff- und Motivgeschichte	20
<i>3. Forschungsbericht</i>	21
Überblick über die Forschungsgeschichte	21
Kontroverse Standpunkte	31
<i>4. Das Märe im kommunikativen Kontext</i>	33
Erläuterung des Modells	34
4.1. Zum Kontext der literarischen Tradition	36
Verwandte Formen und Inhalte	36
Die mittellateinische Tradition	39
4.2. Allgemeine Produktionsbedingungen	47
Sozialer Status der Autoren	47
Literarisches Leben	49
4.3. Die Autoren	50
Verfassernamen	50
Die vier großen Märendichter	52
Kleinere Märenautoren	56
4.4. Die Texte	62
Probleme mittelalterlichen Gattungsbewußtseins	62
Themen	64
Personal	67
Exkurs: Realismus im Märe?	71
Einzelne Bauteile	73
Stil	76
Texttypen	80
4.5. Die Distribution	92
Formen der Verbreitung	92
Zur Überlieferung	94
Verzeichnis der Märenhandschriften	97

4.6. Die Rezeption	99
Innertextuelle Informationen	99
Außerliterarische Zeugnisse	104
<i>Register</i>	107

VORWORT

Dem Charakter und den Intentionen der Sammlung Metzler gemäß soll mit dem vorliegenden Band nicht wissenschaftlich Neuland erschlossen, sondern eine erste Einführung in die Märendichtung gegeben werden. Angesprochen sind also Leser, die entweder Erstinformation oder raschen Überblick suchen. Um dieses Ziel zu erreichen, war es notwendig, die bisherigen Ergebnisse vor allem jüngerer Forschung zusammenzustellen, zu referieren und in eine didaktisch gegliederte Anordnung zu bringen. Es galt, die in einer Fülle von Publikationen teilweise kontrovers abgehandelten Probleme dem Anfänger zugänglich zu machen.

Übersicht und Verständlichkeit jedoch verlangen Auswahl und Vereinfachung, die dem mit der Materie gründlicher Vertrauten bisweilen allzu konsequent verfolgt erscheinen mögen. Er wird den »Mut zur Lücke« nicht immer akzeptieren und vieles vermissen.

Den beiden großen Abhandlungen von *Hanns Fischer*: »Studien zur deutschen Märendichtung« (1968) und *Karl-Heinz Schirmer*: »Stil- und Motivuntersuchungen zur mittelhochdeutschen Versnovelle« (1969) ist mein Bändchen sehr verpflichtet.

Angesichts der Leistung dieser Arbeiten war es in meinem Rahmen schwer möglich, ein über die Zusammenschau hinausgehendes, wesentlich neues Ergebnis in die Forschung einzubringen. Deshalb auch sind Abhängigkeiten in gedanklicher, systematischer und verbaler Hinsicht nicht auszuschließen gewesen. Mit Rücksicht auf die Zielgruppe dieses Buches habe ich diesen Umstand nicht als Einschränkung, sondern als Verpflichtung verstanden. Dem Leser sollen jene Materialien zur Verfügung gestellt werden, die er für eine selbständige Auseinandersetzung mit Gegenstand und Forschung anfangs braucht. Er wird dann zu jenen Differenzierungen gelangen, die hier nicht geleistet werden konnten.

Neu bzw. anders gegenüber *Fischer* und *Schirmer* ist mein *Versuch*, ansatzweise die Märenliteratur in einem kommunikativen Kontext zu sehen. Damit sollte ein erster Schritt in eine (evtl. struktural-semiotische bzw. rezeptionsanalytische) Richtung unternommen sein, die erst qua Einzelinterpretation klarere Konturen erreichen wird.

Herr Prof. Dr. Gerhard Hahn und Dr. Hedda Ragotzky haben mich durch ihre Bereitschaft zum Gespräch sowie zahlreiche Hinweise in meiner Arbeit unterstützt. Ihnen wie meiner Frau Anneliese gilt mein besonderer Dank.

G. K.